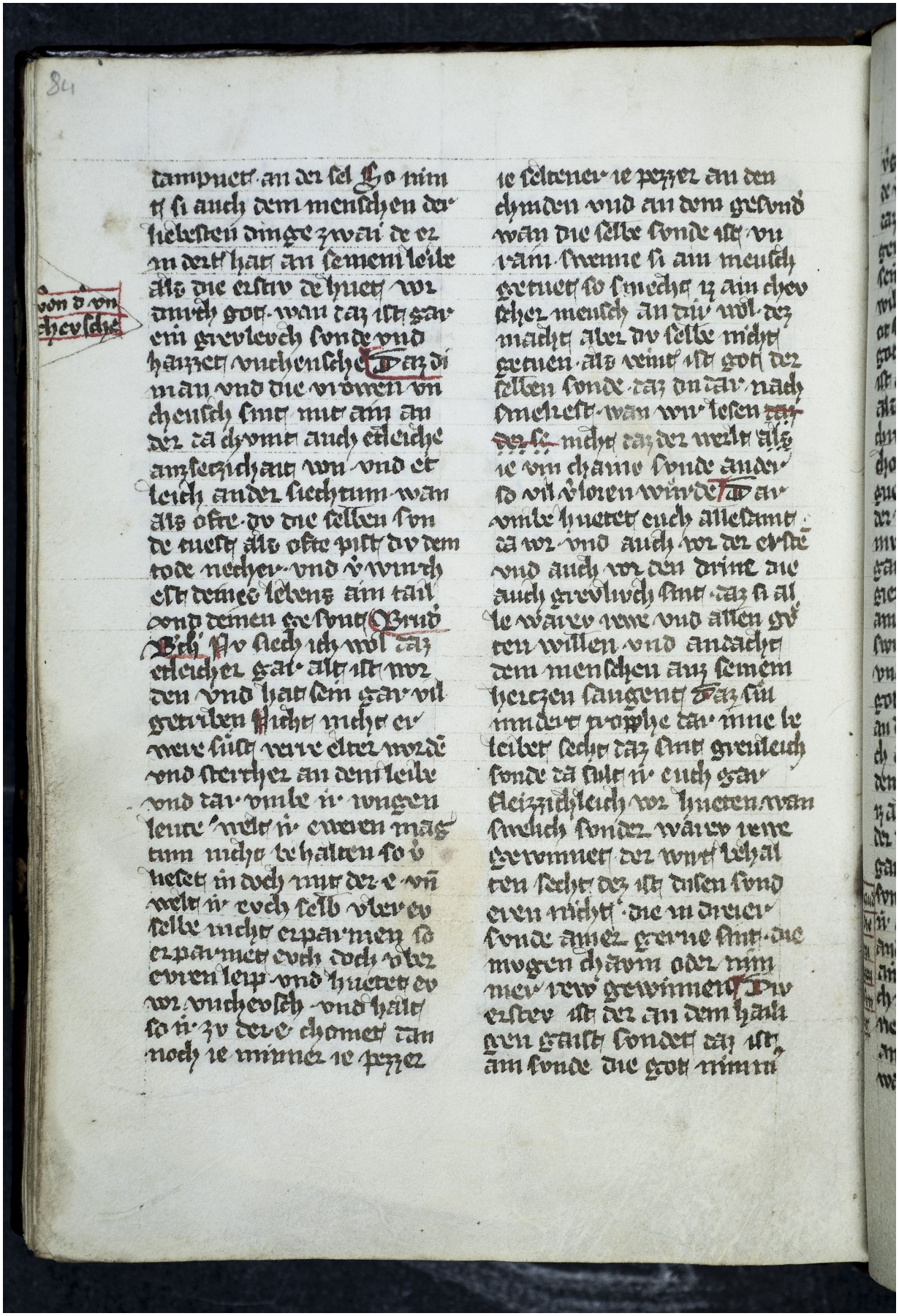
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



84

von d vn
chevsche

tampnect an der sel. Do nim
t si auch dem menschen der
liebesten dinge zwai de er
in dert hat an semem leibe
als die ersten de hnet wz
durch got. wan daz ist gar
ein grevlich sunde vnd
hazzet vnchenscheit. Daz di
man vnd die vrowen vn
cheusch sint. mit ain an
der zu chvmt auch etleiche
anzeichait wie vnd et
leich ander siechtum wan
als ofte. dv die selben sun
de tuest als ofte pist dv dem
tode necher. vnd v̊ winch
est deines lebens ain tail
vnd demen ere sunt. Grund
Bich. Sv siech ich wol daz
etleicher grat alt ist wz
den vnd hat sein gar vil
gebrilen. nicht mehr er
were sust were elter wrd̄
vnd sterther an dem leibe
vnd dar vmbe ir. wingen
leute. nicht ir. eweren mag
tum mehr behalten so v̊
hetet ir doch mit der e. vn̄
welt ir. euch selb vber ev
selbe mehr erparmen so
erparmet euch doch v̊ber
eweren leip. vnd hnetet ev
wz. vnchevsch. vnd halt
so ir. zv der e chomet dan
noch ie minner ie pezzer

ie selterner. ie pezzer an den
chinden vnd an dem gesvnd
wan die selbe sunde ist vn
ran. swenne si ain mensch
gebnet so smecht iz ain chev
scher mensch an diu. wol. der
macht aber dv selbe nicht
gebnen. als verre ist got der
selben sunde daz dv dar nach
smechest. wan wir lesen daz
der sie mehr daz der welt als
ie vm chaume sunde ander
so vil v̊loren wirde. Dv av
vmbe hnetet euch alle samt
da wz. vnd auch wz der erste
vnd auch wz den drine die
auch grevlich sint. daz si al
le waiev were vnd allen gv
ten willen. vnd andacht
dem menschen anz semem
herzen sangent. Daz sin
mnder prowhe dar mine le
leibet sechet daz sint greuleich
sunde da sule ir. euch gar
fleizzichleich wz hneten. wan
swelich sunder. waiev were
gewinnet der wnt behal
ten sechet daz ist disen sund
eren nichts. die in drier
sunde amer gerne sint. die
mvgen chavm oder nim
mer wev gewinnen. Dv
erster ist der an dem hali
gen gaist sondet daz ist.
am sunde die got nimmt